

- Tagungsort** Kurhaus Bad Hamm
Ostenallee 87
59071 Hamm
- Parkplätze** Öffentlicher Parkplatz direkt vor dem Kurhaus.
- Busanbindung** von Hamm Hbf mit den Linien 1/3 Richtung Werries, Ausstieg „Bad Hamm“.
- Teilnehmerbeitrag** 40,- EUR (20,- EUR für Auszubildende) ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen.
- Anmeldungen** werden bis zum 24. Februar 2017 an das LWL-Archivamt für Westfalen erbeten.
- Hotels** finden Sie unter www.hamm.de/hotels.html
- Büchertisch** Neuerscheinungen seit dem letzten Archivtag können auf einem Büchertisch präsentiert werden. Bitte geben Sie hierfür Ihre Publikationen mit Prospektmaterial etc. direkt im Tagungsbüro vor Ort ab.
- Kontakt** LWL-Archivamt für Westfalen
Tel.: 0251 / 591-3890
E-Mail: lwl-archivamt@lwl.org
www.lwl-archivamt.de

Hashtag #WAT17

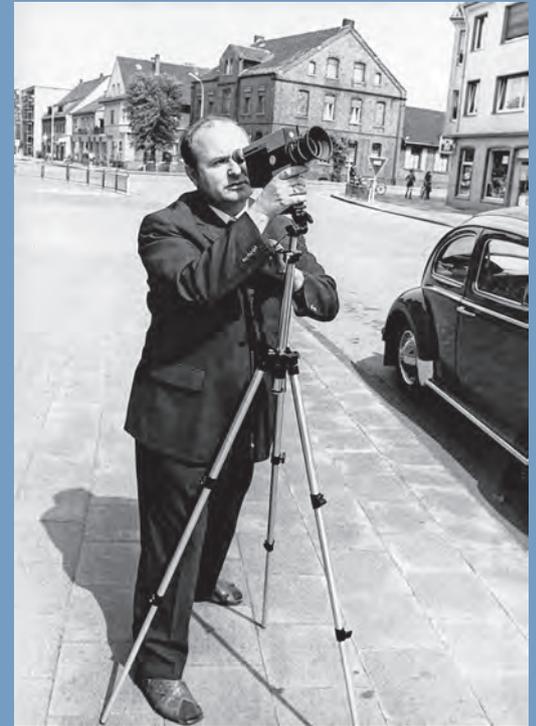
 [@LWLArchivamt](https://twitter.com/LWLArchivamt)

 [/LWLArchivamt](https://www.facebook.com/LWLArchivamt)

archivamblog
archivamt.hypotheses.org

Titel: Hobbyfilmer in Herringen, 1960er-Jahre; Foto: Krause (Slg. Stadtarchiv Hamm)

69. Westfälischer Archivtag



■ **Schaust Du noch oder archivierst Du schon? Fotos und Filme in Archiven**

**14. und 15. März 2017
Hamm**

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Dienstag, 14. März 2017

11.00 Uhr Eröffnung

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Markus Köster (LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster)

„Durch das schöne Westfalen“. Stadt- und Landschaftsfilme der 1920er bis 1960er Jahre als kulturhistorische Quellen

12.15 Uhr Mittagsimbiss

13.15 Uhr Herausforderungen im Umgang mit Fotos und Filmen im Archiv

Moderation: Dr. Bärbel Sunderbrink (Stadtarchiv Detmold)

Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß (Hessisches Staatsarchiv Darmstadt)

„Bilder und Töne bewahren“ – ein Positionspapier zur Bestandserhaltung

Dr. Nils Brübach (Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden)

Chancen der archivischen Erschließung mit Normdaten am Beispiel von Filmen

Frank Schlegel (FILM+SCHULE NRW / LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster)

Bedeutung audiovisueller Quellen im Kontext von Schule und Medienbildung

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Diskussionsforen

Quellen zur Migration – Möglichkeiten, Wege und Probleme einer gezielten Überlieferungsbildung

Leitung: Dr. Hartwig Kersken, Ute Pradler (Stadtarchiv Dortmund)

Bedeutung von Geschichte für eine Stadt – Eventkultur oder Identitätsstiftung?

Leitung: Prof. Dr. Stefan Goch (Institut für Stadtgeschichte, Gelsenkirchen)

Geschichtsvereine, Fördervereine, Freundeskreise – Fluch oder Segen, Pflicht oder Kür für Archive?

Leitung: Rico Quaschny (Stadtarchiv Iserlohn)

17.15 Uhr Ute Knopp (Stadtarchiv Hamm)

Sole statt Kohle – wie Hamm zufällig Kurort wurde

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen auf Einladung der Stadt Hamm

Mittwoch, 15. März 2017

9.00 Uhr Aktuelles aus Archiven in Westfalen-Lippe

Moderation: Dr. Marcus Stumpf (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

10.00 Uhr Archivierung von Fotos und Filmen in der Praxis

Moderation: Dr. Gunnar Teske (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

Dr. Claudia Becker (Stadtarchiv Lippstadt)

Fleißig fotografiert – 20.000 plus X. Walter Nies und sein Lebenswerk im Stadtarchiv Lippstadt

Josef Wermert (Stadtarchiv Olpe) / Dr. Ralf Springer (LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster)

Film ab! Archivierung und Nutzbarmachung von Film und Ton. Das Kooperationsmodell des LWL-Medienzentrums für Westfalen

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Dr. Paul Klimpel (iRights.Law, Berlin)

Archive und das Urheberrecht – Täter oder Opfer?

Tatjana Klein (Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf)

Soziale Netzwerke: mehr als posten, twittern und bloggen? – Möglichkeiten und Chancen bei der Erschließung und Präsentation von Fotos

13.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr Gelegenheit zum Stadtrundgang